

# Obstbau 2020

## Empfehlungen



Gegen Schorf & Co

Ein neues Fungizid zur Bekämpfung von zahlreichen Pilzkrankheiten an Apfel und Birne

### Wirkstoffe

Fluopyram 50 g/kg  
Fosetyl-AI (als Aluminium-Salz) 666 g/kg

### Formulierung

WG (Wasserdispergierbares Granulat)

### Kulturen

Apfel und Birne

### Indikationen

Schorf, Echter Mehltau, Laubkrankheit und Obstbaumkrebs

### Wirkungsweise

Vorbeugend, translaminar und systemisch

### Aufwandmenge

1 kg/ha mKh

### Anzahl Anwendungen

Max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr

### Wartezeit

28 Tage

### Gebindegröße

6 kg Sack

Spieglein,  
Spieglein...

Wer hat das schönste  
Obst?



### Die Wirkung

Luna Care enthält die beiden systemischen Wirkstoffe Fluopyram und Fosetyl-AI. Fluopyram gehört zu der chemischen Klasse der Benzamide und wirkt als SDH-Inhibitor. Fosetyl-AI ist ein vollsystemischer Wirkstoff aus der Gruppe der organischen Ethylphosphonate. Er hat einerseits eine direkte Wirkung auf den Pilz und stimuliert zusätzlich die natürlichen Abwehrkräfte der Pflanzen. Der Wirkstoff Fosetyl wird in kurzer Zeit von den benetzten Pflanzenteilen aufgenommen und im Saftstrom der Pflanze sowohl nach oben als auch nach unten transportiert.

Luna Care bietet durch eine kombinierte Aktivität beider Wirkstoffe auf der Pflanzenoberfläche und im Pflanzengewebe bei vorbeugendem Einsatz eine hohe und lang anhaltende Bekämpfungssicherheit.

### Ihre Vorteile

Die ausgeprägte Dauerwirkung von Luna Care ermöglicht bei der Schorfbekämpfung Spritzabstände von bis zu 10 Tagen. Im Vergleich zu Kontaktfungiziden können die Spritzabstände deutlich verlängert und dadurch die Anzahl von Behandlungen reduziert werden.

Durch das breite Wirkungsspektrum werden neben Schorf auch andere gleichzeitig auftretende Schaderreger wie beispielsweise Infektionen des Echten Mehltaus miterfasst.

### Wirkung gegen Mosaikschorf

Während des Sommers werden an älteren Blättern häufig späte Schorfinfektionen (Mosaikschorf) gefunden. In zahlreichen Versuchen konnten nach mehreren Nachblüteanwendungen mit Luna Care späte Schorfinfektionen und somit auch die Ausschleuderung von Ascosporen im Folgejahr um bis zu 60% reduziert werden.



Unbehandelt

Mit Luna Care behandelt

### Die Anwendung

Die Aufwandmenge beträgt 1 kg/ha/m Kronenhöhe. Insgesamt können maximal 3 Anwendungen bei einer Wartezeit von 28 Tagen durchgeführt werden.

Um Resistenzentwicklungen vorzubeugen sollten 2 Anwendungen im Wechsel mit einem Kontaktfungizid erfolgen. In Birne kann Luna Care von BBCH 51–59 bzw. von BBCH 71–81 eingesetzt werden. In Apfel von BBCH 71–81.

### Wichtige Hinweise zur Anwendung von Luna Care im Apfel

- Keine Anwendung in Golden Delicious und Honey Crunch sowie Mutanten dieser Sorten.
- Eine Anwendung von Luna Care im Apfel ist aufgrund eigener Versuchserfahrungen erst ab dem Entwicklungsstadium BBCH 71 möglich.
- Maximal 3 Behandlungen während der Saison, davon maximal 2 aufeinanderfolgende Behandlungen mit einem Mindestintervall von 7 Tagen.
- Wir bitten um Einhaltung o.g. Vorgehensweise, da bei Nichtbeachtung eventuell auftretende Pflanzenschädigungen im Verantwortungsbereich des Anwenders liegen.

### Hinweise zur Herstellung der Spritzbrühe

- Tank zu 3/4 mit Wasser füllen und Schaumstopp zusetzen.



- Rührwerk einschalten.



- Produkte über Einspülschleuse direkt in den Tank geben.

**Schritt 1**  
Zuerst flüssige Produkte (SC-Formulierungen) im Eimer mit Wasser vorverdünnen, dann in den Brühebehälter einfüllen.



**Schritt 2**  
Luna® Care hinzufügen.



**Schritt 3**  
Weitere Mittel in folgender Reihenfolge (WG, EC, EW-Formulierungen) dazu mischen.



- Tank mit Wasser auffüllen. Spritzflüssigkeit sofort nach dem Ansetzen bei laufendem Rührwerk ausbringen.





## calypso®

**Calypso®:**  
Insektizid gegen saugende und beißende Insekten im Kernobst

**Wirkstoff:**  
Thiacloprid 480g/l,  
Chem. Gruppe: Chloronicotinylo

**Formulierung:**  
Suspensionskonzentrat (SC)

**Wirkungsweise:**  
Calypso® ist ein Insektizid mit systemischen Eigenschaften. Es wirkt als Kontakt- und Fraßgift, hat eine lange Wirkungsdauer und ist gut pflanzenverträglich.

**Indikation:**  
Blattläuse, Sägewespen, Miniermotten und Apfelwickler

**Aufwandmengen:**  
Blattläuse, Sägewespen, Miniermotten: 0,1 l/ha mKh, Apfelwickler: 0,125 l/ha mKh

**Bienen:**  
Nicht bienengefährlich (B 4)

**Gebindegröße:**  
12 x 1 l Flasche



### Insektizide im Kernobst

Saugende, beißende Insekten und Milbenarten im Obstbau sicher im Griff

#### Ihre Vorteile:

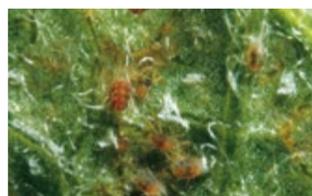
- **Systemischer** Wirkstoff mit Fraß- und Kontaktwirkung
- Schont Bienen und Hummeln
- Große **Einsatzflexibilität** auch während der Blüte
- **Sehr breites Wirkungsspektrum** bei beißenden und saugenden Insekten

#### Ihre Vorteile:

- Einzigartiger Wirkungsmechanismus
- Ausgeprägte Dauerwirkung
- Hohe Wirkungssicherheit
- Nützlingsschonend
- Sehr gute Pflanzenverträglichkeit



Mehlige Apfelblattlaus



Obstbauspinnmilbe (*Panonychus ulmi*)



Apfelsägewespe



Birnenblattsauger (*Psylla piri*)



## envidor®

### Envidor®:

Akarizid gegen Obstbauspinnmilben, Gemeine Spinnmilben, Rostmilben und Birnenblattsauger

**Wirkstoff:**  
Spirodiclofen 240g/l Chem. Gruppe: Zyklische Ketoenole

**Formulierung:**  
Suspensionskonzentrat (SC)

**Indikation:**  
Spinnmilben, Rostmilben und Birnenblattsauger

**Aufwandmenge:**  
Spinnmilben 0,2 l/ha mKh

**Bienen:**  
Bienengefährlich (B 1)

**Gebindegröße:**  
12 x 1 l Flasche  
4 x 5 l Kanister

### Praxis-Tipp:

Die beste Wirkung erzielen Sie beim Einsatz von **Envidor®** auf junge Larvenstadien – Einsatz bei beginnendem Larvenschlupf aus den Sommereiern.



## FLINT®

### Flint®:

Breitwirksames Fungizid im Steinobst

**Wirkstoff:**  
Trifloxystrobin 500g/kg  
Chem. Gruppe: Strobilurine

**Formulierung:**  
Wasserdispergierbares Granulat (WG)

**Bienen:**  
Nicht bienengefährlich (B 4)

**Gebindegröße:**  
10 x 1 kg Faltschachtel

### Aufwandmengen Flint®

#### § 18 a Genehmigungen:

Kirschen: **Blattbräune**  
Pflaumen: **Monilia-Spitzendürre, Pflaumenrost, Schrotschuss und Fleischnackkrankheit**

Pfirsiche/Aprikosen:

**Monilia-Spitzendürre, Echter Mehltau**

- **0,167 kg/ha mKh** in 500 l Wasser/ha mKh  
Kelchblätter geöffnet oder Mitte oder Ende der Blüte

#### • Anzahl Anwendungen je Kultur/Jahr

Kirschen: 1  
Pflaumen: 2  
Pfirsiche: 2  
Aprikose: 2

#### • Wartezeit:

Kirschen, Pflaumen: 7 Tage  
Pfirsiche, Aprikosen: 7 Tage



### Fungizidschutz im Steinobst

Von Blühbeginn bis Ernte

#### Ihre Vorteile:

- Umfangreiche und ausgezeichnete Breitenwirkung
- Lange Wirkungsdauer mit hoher Wirkkonstanz
- Herausragende Wirkungssicherheit
- Sehr gute Pflanzenverträglichkeit

#### Ihre Vorteile:

- Hohes Wirkungsniveau
- Langanhaltende Wirkung
- Nützlingsschonend
- Anwenderfreundlich
- Flexibel einsetzbar durch kurze Wartezeit



Blattbräune



Monilia-Spitzendürre



Pflaumenrost



Fruchtmonilia

### Aufwandmengen Teldor®

Gegen **Monilia-Spitzendürre** (*Monilinia laxa*) an **Sauer- und Süßkirschen**

- 0,5 kg/ha und je 1 m Kronenhöhe im Abstand von 7–14 Tagen
- 1. Behandlung Kelchblätter geöffnet (BBCH 57)
- 2. Behandlung Mitte der Blüte (BBCH 65)
- 3. Behandlung Ende der Blüte (BBCH 69)
- Maximale Wasseraufwandmenge 500 l/ha und je 1 m Kronenhöhe.  
Wartezeit: 3 Tage. 2 Behandlungen für die Kultur bzw. je Jahr.

Gegen **Monilia-Fruchtfäule** (*Monilinia fructigena*) und **Botrytis** an **Sauer- und Süßkirschen** sowie **Monilia-Fruchtfäule** an **Pflaumen**

- 0,5 kg/ha und je 1 m Kronenhöhe im Abstand von 10–14 Tagen
- 1. Behandlung: ab 50 % der sortentypischen Fruchtgröße (BBCH 75)
- 2. Behandlung: 10–14 Tage später
- 3. Behandlung: 10–14 Tage später
- Maximale Wasseraufwandmenge: 500 l/ha und je 1 m Kronenhöhe.  
Wartezeit: 3 Tage. Insgesamt max. 1–2 Behandlungen für die Kultur bzw. je Jahr.

### Indikationen von Envidor®

Kultur	Schädlinge	Aufwandmenge Produkt	Anwendungszeitpunkt	Wartezeit
Kernobst	Spinnmilben	0,2 l/ha/mKh	NBL (BBCH 69–85)	14 Tage
Kernobst	Apfelrostmilben	0,2 l/ha/mKh	NBL (BBCH 69–85)	14 Tage
Kernobst	Birnenblattsauger zur Befallsminderung	0,2 l/ha/mKh	NBL (ab BBCH 72)	14 Tage
Pflaume §18a	Spinnmilben, Gallmilben	0,2 l/ha/mKh	NBL (ab BBCH 69–81)	21 Tage
Süßkirschen Art. 51 Sauerkirschen	Spinnmilben	0,2 l/ha/mKh	NBL (ab BBCH 69)	21 Tage
Pfirsich, Aprikose §18a	Spinnmilben, Gallmilben	0,2 l/ha/mKh	NBL (ab BBCH 69–81)	14 Tage
Erdbeere	Spinnmilben	0,8 l/ha	ab BBCH 91	(F)
Weinbau	Spinnmilben	0,4–0,64 l/ha	NBL (BBCH 69–85)	14 Tage (Kelter- und Tafeltrauben)

(F) = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.



# Luna<sup>®</sup> EXPERIENCE

**Luna<sup>®</sup> Experience:**  
Leistungsstarkes Fungizid gegen Mehltau und Lagerfäulen im Kernobst

**Wirkstoffe:**  
Fluopyram 200 g/l + Tebuconazol 200 g/l  
Chem. Gruppe: Benzamide, Azole

**Formulierung:**  
Suspensionskonzentrat (SC)

**Kultur:** Kernobst

**Indikation:**  
Mehltau, pilzliche Lagerfäulen

**Aufwandmenge:**  
Mehltau 0,125 l/ha mKh,  
pilz. Lagerfäulen 0,25 l/ha mKh

**Anzahl Anwendungen:**  
Mehltau: 2, pilz. Lagerfäulen:  
2, insg. max. 3 Anwendungen/  
Saison

**Bienen:**  
Nicht bienengefährlich (B4)

**Gebindegrößen:**  
12 x 1 l Flasche  
4 x 5 l Kanister



**Fungizide im Kernobst**  
Mehr Sicherheit bei der Bekämpfung von Schorf, Mehltau und Lagerfäulen

### Ihre Vorteile:

- Strobilurinfreie Lösung mit hoher Wirkungssicherheit
- Flexibel in der Saison einsetzbar
- Flüssige Formulierung ist einfach dosierbar und leicht in der Handhabung

### Ihre Vorteile:

- Hervorragende Bekämpfung von Blatt- und Fruchtschorf
- Breites Wirkungsspektrum
- Sehr gute Pflanzenverträglichkeit



Apfelmehltau



Apfelschorf an der Frucht

### Praxis-Hinweis:

Luna<sup>®</sup> Experience, Consist<sup>®</sup> Plus und Flint<sup>®</sup> erfassen zahlreiche wirtschaftlich bedeutenden Krankheiten im Kernobst. Ausgeprägte Dauerwirkung, gute Verträglichkeit und Regenfestigkeit garantieren einen hohen Bekämpfungserfolg.



# Plus CONSIST<sup>®</sup>

**Consist<sup>®</sup> Plus:**  
Hohe Bekämpfungssicherheit gegen Schorf, Mehltau und Lagerfäulen

**Wirkstoffe:**  
Trifloxystrobin 40 g/kg + Captan 600 g/kg  
Chem. Gruppe: Strobilurine, Phthalimide

**Formulierung:**  
Wasserdispergierbares Granulat (WG)

**Kultur:** Kernobst

**Indikation:**  
Schorf, Mehltau, pilzliche Lagerfäulen

**Wirkungsweise:**  
translaminal, mesostemisch und Kontaktwirkung

**Aufwandmenge:**  
0,625 kg/ha mKh

**Gebindegröße:**  
6 kg Sack



# FLINT<sup>®</sup>

**Flint<sup>®</sup>:**  
Lagerfäulen nachhaltig kontrollieren

**Wirkstoff:**  
Trifloxystrobin 500 g/kg  
Chem. Gruppe: Strobilurine

**Formulierung:**  
Wasserdispergierbares Granulat (WG)

**Kultur:** Kernobst

**Indikation:**  
Pilzliche Lagerfäulen

**Aufwandmenge:**  
0,05 kg/ha mKh

**Bienen:**  
Nicht bienengefährlich (B 4)

**Gebindegröße:**  
10 x 1 kg Faltschachtel



**Praxis-Tipp:**  
Um einer Resistenzbildung vorzubeugen und eine optimale Wirkung zu erzielen Fungizide vorbeugend und im Wechsel einsetzen.

### Ihre Vorteile:

- Herausragende Wirkungssicherheit gegen Mehltau und Lagerkrankheiten
- Lange Wirkdauer mit hoher Wirkkonstanz
- Sehr gute Pflanzenverträglichkeit



Botrytis cinerea



Monilia (Braunfäule)



Gloeosporium perennans



Venturia (Lagerschorf)



Gloeosporium fructigenum

Fungizidempfehlungen in Kernobst	Dosierung	
BBCH 57 Rote Knospe	0,625 kg/ha m Kh	<b>Plus CONSIST</b> Schorf, Mehltau
BBCH 59 Beginn Blüte	0,125 l/ha m Kh	<b>Luna EXPERIENCE</b> Mehltau
BBCH 60-65 Blüte	0,625 kg/ha m Kh	<b>Plus CONSIST</b> Schorf, Mehltau
BBCH 67 Abgehende Blüte	0,125 l/ha m Kh	<b>Luna EXPERIENCE</b> Mehltau
BBCH 69-71 Beginn Fruchtbildung	0,625 kg/ha m Kh	<b>Plus CONSIST</b> Schorf, Mehltau, Lagerfäulen
BBCH 71-72 Fruchtbildung	1,0 kg/ha m Kh	<b>Luna CARE</b> Captan-haltiges Fungizid
BBCH 73 Fruchtwachstum	1,0 kg/ha m Kh	<b>Luna CARE</b>
BBCH 80 Beginn Frucht reife	0,05 kg/ha m Kh	<b>FLINT</b> Lagerfäulen

Krankheit / Fruchtfäule-Arten	<b>Plus CONSIST</b>	<b>Luna EXPERIENCE</b>	<b>FLINT</b>
Lagerschorf	+++	++	+++
Gloeosporium-Arten	+++	+++	++
Botrytis cinerea	++(+)	+++	++
Monilia-Arten	++	+++	++
Penicillium expansum	+++	++	++
Alternaria-Arten	++	++	++

+ Teilwirkung ++ Gute Wirkung +++ Sehr gute Wirkung  
Quellen: Interne und externe Versuche, Versuchsergebnisse Pflanzenschutzdienste



# Luna<sup>®</sup> EXPERIENCE

**Luna<sup>®</sup> Experience:**  
Wirkstoffkombination für hohe Bekämpfungssicherheit

**Wirkstoffe:**  
Fluopyram 200 g/l + Tebuconazol 200 g/l  
Chem. Gruppe: Benzamide, Azole

**Formulierung:**  
Suspensionskonzentrat (SC)

**Kulturen:**  
Kirschen, Pflaumen, Pfirsich

**Indikationen:**  
**Kirschen, Pfirsich**  
Zweigmonilia, Fruchtmonilia, Sprühfleckenkrankheit

**Indikationen: Pflaumen**  
Zweigmonilia, Fruchtmonilia, Sprühfleckenkrankheit, Schrotschuß, Fleischnessigkeit

**Aufwandmenge:**  
0,2 l/ha mKh

**Anzahl Anwendungen:**  
max. 2 für die Kultur bzw. Jahr

**Wartezeit:** 7 Tage

**Bienen:**  
Nicht bienengefährlich (B4)

**Gebindegrößen:**  
12 x 1 l Flasche  
4 x 5 l Kanister



## Fungizidschutz im Steinobst Von Blühbeginn bis Ernte

### Ihre Vorteile:

- Sehr hohe Wirkungssicherheit
- Breite Wirkung gegen zahlreiche Fruchtfäulen sowie Blattkrankheiten
- Bringt optimales Resistenzmanagement in Spritzfolgen
- Anwenderfreundliche Flüssigformulierung



Monilia-Fruchtfäule



Zweigmonilia



Sprühfleckenkrankheit

**Praxis-Tipp:**  
Luna<sup>®</sup> Experience bietet in Spritzfolgen mit Flint<sup>®</sup> und Teldor<sup>®</sup> sicheren Schutz vor wichtigen Blattfleckenenergern und Fruchtfäulen.



# Luna<sup>®</sup> SENSATION

**Luna<sup>®</sup> Sensation:**  
Breitwirksamer Fungizidschutz zur Produktion hochwertiger Erntegüter

**Wirkstoffe:**  
Fluopyram 250 g/l  
Trifloxystrobin 250 g/l

**Formulierung:**  
Suspensionskonzentrat (SC)

**Einsatzgebiet im Freiland:**  
Erdbeeren

**Indikation:**  
Botrytis, Echter Mehltau, Colletotrichum (zur Befallsminderung)

**Wirkungsweise:**  
vorbeugend, teilsystemisch und translaminar

**Aufwandmenge:**  
0,8 l/ha

**Anzahl Anwendungen:**  
max. 1 für die Kultur bzw. Jahr

**Wartezeit:**  
3 Tage

**Gebindegrößen:**  
11 Flasche  
5 l Kanister



**Luna<sup>®</sup> Sensation:**  
Erfasst Botrytis und gleichzeitig weitere wichtige Schaderreger in Erdbeeren

### Ihre Vorteile:

- Hervorragende Wirksamkeit zur Erzeugung hoch qualitativer Erntegüter
- Anwenderfreundliche Flüssigformulierung
- Gutes Preis-Leistungsverhältnis
- **Neue** Wirkstoffkombination für das Resistenzmanagement zur nachhaltigen Krankheitsbekämpfung



Botrytis (Grauschimmel)



Colletotrichum (Erdbeeranthraknose)



Echter Mehltau

**Praxis-Tipp:**  
Beim Einstz zu Blühbeginn werden Mehltau, Botrytis und Colletotrichum besonders gut bekämpft.



## Fungizidempfehlungen in Kirschen, Pflaumen und Pfirsich

BBCH	Dosierung	Fungizid
 <b>BBCH 59–61</b> Ballonstadium bis Beginn der Blüte	<b>0,167 kg/ha mKh</b>	<b>FLINT<sup>®</sup></b> Blattbräune (Kirschen) Monilia laxa (Pflaumen, Pfirsich)
 <b>BBCH 65–69</b> Vollblüte bis Ende der Blüte	<b>0,5 kg/ha mKh</b>	<b>TELDOR<sup>®</sup></b> Zweigmonilia
 <b>BBCH 71–79</b> Fruchtentwicklung	<b>0,2 l/ha mKh</b>	<b>Luna<sup>®</sup> EXPERIENCE</b> Monilia-Arten, Sprühfleckenkrankheit, Fleischnessigkeit*, Schrotschußkrankheit*
 <b>BBCH 81–85</b> Fruchtreife	<b>0,5 kg/ha mKh</b>	<b>TELDOR<sup>®</sup></b> Monilia-Fruchtfäule, Botrytis

\*Pflaumen



# Kernobst 2020

## Pflanzenschutz-Empfehlungen

BBCH-Stadien Einsatzzeitraum	Krankheiten und Schädlinge							
	Mehltau	Schorf	Pilzliche Lagerfäulen	Spinnmilben/ Rostmilben	Apfelwickler	Sägewespe	Blattläuse	Unkräuter/ Ungräser
								
Austrieb 10–50								
	Luna® Experience 0,125l je ha und m Kronenhöhe	+ Kontaktfungizid		Ölbehand- lung			Calypso® 0,1l je ha und m Kronenhöhe	Roundup® PowerFlex 3,75l/ha
Vorblüte 51–59	Consist® Plus 0,625 kg je ha und m Kronenhöhe					Calypso® 0,1l je ha und m Kronenhöhe		Roundup® Rekord 2,5 kg/ha
								
Blüte 60–65	Luna® Experience 0,125l je ha und m Kronenhöhe	+ Kontaktfungizid						
Nachblüte 67–69	Consist® Plus 0,625 kg je ha und m Kronenhöhe		Consist® Plus 0,625 kg je ha und m Kronenhöhe	Envidor® 0,2l je ha und m Kronenhöhe	Calypso® 0,125 l je ha und m Kronenhöhe			
	Luna® Care 1,0 kg/ha je ha und m Kronenhöhe (Apfel, Birne)							
Wachstum 71–72	Kontaktfungizid							
	Luna® Care 1,0 kg/ha je ha und m Kronenhöhe (Apfel, Birne)							
Wachstum 73								
			Flint® 0,05 kg je ha und m Kronenhöhe					
Fruchtreife 82–87								

# Einsatzhinweise

## Kernobst und Tafeltrauben

### Wichtige Hinweise

**Fungizide:**  
**Consist® Plus:**  
 Vorbeugend gegen Schorf, Mehltau und pilzliche Lagerfäulen einsetzen! Max. 3 Anwendungen / Saison, im Wechsel mit Produkten aus anderen Wirkstoffklassen anwenden.

**Flint®:**  
 Die Zulassung wurde für alle Indikationen (Zulassungen und Genehmigungen) bis zum 30.06.2021 verlängert. Re-Registrierungsverfahren läuft. Zur Bekämpfung von Lagerfäulen. **Flint®** im Wechsel mit anderen wirksamen Fungiziden ausbringen.

**Luna® Care:**  
 In Apfel und Birne vorbeugend gegen Schorf, Mehltau, Obstbaumkrebs und Laubkrankheit ab BBCH 71 im Wechsel mit einem Kontaktfungizid einsetzen. Wichtige Hinweise zur Anwendung und Pflanzenverträglichkeit von Luna Care im Apfel: Keine Anwendung in Golden Delicious und Honey Crunch sowie Mutanten dieser Sorten. Eine Anwendung von Luna Care im Apfel ist aufgrund eigener Versuchserfahrungen erst ab dem

Entwicklungsstadium BBCH 71 möglich. Maximal 3 Behandlungen während der Saison, davon maximal 2 aufeinanderfolgende Behandlungen mit einem Mindestintervall von 7 Tagen. Wir bitten um Einhaltung dieser Vorgehensweise, da bei Nichtbeachtung eventuell auftretende Pflanzenschädigungen im Verantwortungsbereich des Anwenders liegen.

**Insektizide/Akarizide:**  
**Envidor®:**  
 Frühzeitige Anwendung in den Aufbau der Population der Spinnmilben (Obstbauspinnmilben, Gemeine Spinnmilben, Rostmilben).

**Calypso®:**  
 Apfelwickler: Eine Anwendung zur ersten Haupteiablage (Eiwirkung).

**Herbizide:**  
**Roundup® PowerFlex / Roundup® Rekord:**  
 Mittel- und Wassermenge sind der tatsächlich zu behandelnden Fläche des Herbizidstreifens anzupassen.

### Wartezeiten Kernobst

<b>Calypso®:</b>	14 Tage	<b>Roundup® PowerFlex:</b>	42 Tage
<b>Envidor®:</b>	14 Tage	<b>Roundup® Rekord:</b>	42 Tage
<b>Flint®:</b>	3 Tage	<b>Tafeltrauben</b>	
<b>Consist® Plus:</b>	35 Tage	<b>Flint®:</b>	35 Tage
<b>Luna® Care (Apfel, Birne):</b>	28 Tage	<b>Teldor®:</b>	21 Tage
<b>Luna® Experience:</b>	14 Tage	<b>Envidor®:</b>	14 Tage

**Vor der Anwendung der empfohlenen Produkte unbedingt die Gebrauchsanweisung lesen!**  
**Amtliche Warnaufrufe beachten!**  
 Spritzabstände und Zahl der Behandlungen richten sich nach dem Witterungsverlauf, dem Neuzuwachs und nach dem Befallsdruck durch die Schaderreger.

### Produktdosierungen bei Tafeltrauben

Produkte	Indikation	Aufwand kg/ha
<b>Flint®</b>	Echter Mehltau/Schwarzfleckenkrankheit, Roter Brenner	0,06–0,24/0,06–0,12
<b>Teldor®</b>	Grauschimmel	1,6
<b>Envidor®</b>	Spinnmilben	0,4–0,64

### Haftung

Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch außerhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Anwendung der Produkte.

Eine Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur wie z. B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc. können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen können die Vertrieber oder Hersteller nicht haften.

# Kernobst-Indikationen auf einen Blick

### Zulassungen

Kultur	Erreger	Präparat	Dosis/ha	Maximale Anzahl Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr
Kernobst	Blattläuse Miniermotten Sägewespen	<b>Calypso®</b>	0,1 l/mKh	2
Kernobst	Apfelwickler	<b>Calypso®</b>	0,125 l/mKh	1
Apfel, Birne	Schorf, Echter Mehltau, Laubkrankheit, Obstbaumkrebs	<b>Luna Care</b>	1,0 kg/ha mKh	3
Kernobst	Schorf Echter Mehltau Pilzliche Lagerfäulen	<b>Consist® Plus</b>	0,625 kg/mKh	3
Kernobst	Pilzliche Lagerfäulen	<b>Flint®</b>	0,05 kg/mKh	1
Kernobst	Spinnmilben Birnenblattsauger* Rostmilben	<b>Envidor®</b>	0,2 l/mKh	1
Kernobst	Echter Mehltau	<b>Luna® Experience</b>	0,125 l/mKh	2
Kernobst	Pilzliche Lagerfäulen	<b>Luna® Experience</b>	0,25 l/mKh	1
Kernobst	Unkräuter/Ungräser	<b>Roundup® PowerFlex</b>	3,75 l/ha	1
Kernobst	Unkräuter/Ungräser	<b>Roundup® Rekord</b>	2,5 kg/ha	1

\* Zur Befallsminderung

## Starke Marken in Kernobst:



### Hinweise zu Lückenindikationen

Genehmigungen nach § 18 PflSchG a.F. (1998) sowie Ausweitung von Zulassungen auf geringfügige Verwendungen gemäß Art. 51 der VO 1107/2009

Gemäß dem bis zum 6. Februar 2012 geltenden dt. Pflanzenschutzgesetz (1998), hier § 18, bestand in der Vergangenheit die Möglichkeit, für die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln Genehmigungen für weitere Anwendungsgebiete zu erteilen. Derartige Genehmigungen wurden für zugelassene Pflanzenschutzmittel erteilt, insbesondere um für kleinere Kulturen Anwendungsmöglichkeiten zu schaffen. Diese Genehmigungen sind weiterhin gültig und gelten für die Anwendung in Betrieben der Landwirtschaft, einschließlich des Gartenbaus und der Forstwirtschaft, nicht jedoch für den Haus- und Kleingartenbereich. Die Dauer der Genehmigung richtet sich nach dem Ende der Zulassung des Mittels.

Die EU Verordnung 1107/2009 vom 21. Oktober 2009, die insoweit die Regelung des § 18 PflSchG a.F. ersetzt, ermöglicht nun gemäß Artikel 51 die Ausweitung des Geltungsbereichs von Zulassungen auf geringfügige Verwendungen für die Behandlung von Pflanzen mit geringer Verbreitung oder solche mit großer Verbreitung, wenn eine außergewöhnliche Notwendigkeit des Pflanzenschutzes besteht.

Im Folgenden sind diese zusätzlichen nach § 18 PflSchG a.F. genehmigten Anwendungsgebiete bzw. die gemäß EU VO 1107/2009 Art. 51 erweiterte Zulassungen für unsere Pflanzenschutzmittel genannt.

Bei der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels in den nach §18 PflSchG a.F. genehmigten bzw. nach Art 51 zugelassenen Anwendungsgebieten ist zu beachten, dass die Prüfung der Wirksamkeit des Mittels in dem jeweiligen Anwendungsgebiet sowie die Prüfung möglicher Schäden an Kulturpflanzen grundsätzlich nicht Gegenstand des Genehmigungsverfahrens der deutschen Zulassungsbehörde sind und daher nicht ausreichend getestet und geprüft sind. Mögliche Schäden aufgrund mangelnder Wirksamkeit oder Schäden an den Kulturpflanzen sind daher nicht auszuschließen und liegen nicht im Verantwortungsbereich des Herstellers, sondern ausschließlich im Verantwortungsbereich des Anwenders. Die Wirksamkeit und Pflanzenverträglichkeit des Pflanzenschutzmittels ist daher vom Anwender vor der Ausbringung des Mittels unter den betriebsspezifischen Bedingungen ausreichend zu prüfen.

Bindend sind die Informationen in der Gebrauchsanweisung. Bitte beachten Sie die allgemeinen und speziellen Anwendungshinweise zu den Genehmigungen nach § 18 a Abs. 1 PflSchG bzw. erweiterten Zulassung gem. Art. 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 unter [www.agrar.bayer.de](http://www.agrar.bayer.de) („Produkte“).

# Steinobst 2020

# Erdbeeren 2020

BBCH-Stadien Einsatzzeitraum	Empfehlungen				
	Kirschen		Pflaumen		
	Fungizide	Insektizide	Fungizide	Insektizide	Unkräuter/ Ungräser
Vorblüte 51 – 60					
Blüte 61 – 65	Flint® 0,167 kg je ha und m Kronenhöhe	Calypso® 0,11 je ha und m Kronenhöhe	Flint® 0,167 kg je ha und m Kronenhöhe	Calypso® 0,11 je ha und m Kronenhöhe	Roundup® PowerFlex 3,75l/ha oder Roundup® Rekord 2,5kg/ha
Blüte 65 – 69	Teldor® 0,5 kg je ha und m Kronenhöhe	Calypso® 0,11 je ha und m Kronenhöhe	Teldor® 0,5 kg je ha und m Kronenhöhe	Calypso® 0,11 je ha und m Kronenhöhe	
Nachblüte 70 – 72	Luna® Experience 0,21 je ha und m Kronenhöhe	Envidor® 0,21 je ha und m Kronenhöhe	Luna® Experience 0,21 je ha und m Kronenhöhe	Envidor® 0,21 je ha und m Kronenhöhe	
Frucht- bildung 79 – 81	Luna® Experience 0,21 je ha und m Kronenhöhe	Envidor® 0,21 je ha und m Kronenhöhe	Luna® Experience 0,21 je ha und m Kronenhöhe	Envidor® 0,21 je ha und m Kronenhöhe	
Frucht- reife 82 – 85	Teldor® 0,5 kg je ha und m Kronenhöhe		Teldor® 0,5 kg je ha und m Kronenhöhe		
Nachernte					

Fungizid-Empfehlung in Erdbeeren (Freiland) Reihenbehandlung mit Dreidüsegabel

Vorblüte BBCH 57	Blühbeginn BBCH 61	Vollblüte BBCH 65	Ende Blüte BBCH 67 – 69
Botrytis, Colletotrichum, Erdbeermehltau		Botrytis, Erdbeermehltau, Rot- und Weißfleckenkrankheit	
Luna® Sensation		Teldor® + Flint® §18a	
im Wechsel mit Fungiziden aus anderen Wirkstoffklassen			
			Botrytis Serenade® ASO
Luna® Sensation: 0,8l/ha 1 Anw.; Teldor®: 2,0kg/ha 1-2 Anw.; Flint®: 0,3kg/ha 2 Anw.; Serenade® ASO: 8,0l/ha max. 6 Anw.			
Fungizide in Erdbeeren (mit spezifischen Wirkmechanismen)			
FRAC Code	Produkt	Wirkstoffe	Wirkstoffgruppe
7	Luna® Sensation	Fluopyram + Trifloxystrobin	SDHI + Strobilurine
11	Flint®	Trifloxystrobin	Strobilurine
17	Teldor®	Fenhexamid	Hydroxyanilide
F6	Serenade® ASO	Bacillus amyloliquefaciens QST713	Stört Aufbau pilzlicher Zellmembran (Microbial)

■ SDHI   
 ■ Strobilurine   
 ■ Hydroxyanilide   
 ■ Stört Aufbau pilzlicher Zellmembran (Microbial)

## Steinobst und Erdbeeren

### Wichtige Hinweise

**Flint®:** Die Zulassung wurde für alle Indikationen (Zulassungen und Genehmigungen) bis zum 30.06.2021 verlängert.

Pflaumen: Max. 2 Anwendungen/Saison.  
Kirschen: Max. 1 Anwendung/Saison.

**Luna® Experience:**  
Kirschen/Pflaumen: Max. 2 Anwendungen /Saison

**Teldor®:**  
Kirschen und Pflaumen: Max. 2 Anwendungen/Saison.

**Serenade® ASO:**  
Erdbeeren: Max. 6 Anwendungen/Saison. Nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck.

**Calypso®:** Zulassung in Süß- und Sauerkirschen.  
Pflaumen: Blattläuse, Sägewespen.  
Max. 2 Anwendungen /Saison.

**Envidor®:**  
Pflaumen: Spinnmilben und Gallmilben.  
Kirschen: Spinnmilben.  
Max. 1 Anwendung/Saison.

**Movento® SC 100:** Zulassung in Erdbeeren gegen Blattläuse und Erdbeermilben bis 14 Tage vor der Blüte und nach der Ernte. Max. 2 Anwendungen/Saison.

### Wartezeiten

<b>Calypso®:</b>	Kirschen und Pflaumen	14 Tage
	Erdbeeren	3 Tage
<b>Envidor®:</b>	Pflaumen und Kirschen	21 Tage
<b>Flint®:</b>	Kirschen und Pflaumen	7 Tage
	Erdbeeren	3 Tage
<b>Luna® Experience:</b>	Kirschen	7 Tage
	Pflaumen	7 Tage
<b>Luna® Sensation:</b>	Erdbeeren	3 Tage
<b>Serenade® ASO:</b>	Erdbeeren	(F)
<b>Teldor®:</b>	Kirschen, Pflaumen und Erdbeeren	3 Tage
<b>Movento® SC 100:</b>	Erdbeeren	(F)
<b>Roundup® PowerFlex:</b>	Obstgehölze (ausgenommen himbeerartiges Beerennest)	42 Tage
<b>Roundup® Rekord:</b>	Steinobst	42 Tage

**Vor der Anwendung der empfohlenen Produkte unbedingt die Gebrauchsanleitung lesen! Amtliche Warnaufrufe beachten!**

# Strauchbeerenobst 2020

**Himbeerartiges Beerenobst:** Brombeere, Himbeere, Loganbeere, Maulbeere

**Johannisbeerartiges Beerenobst:** Johannisbeere, Stachelbeere, Josta, Hagebutte, Holunder, Preiselbeere, Sanddorn, Speierling, Heidelbeer-Arten (Heidelbeere, Preiselbeere, Cranberry), Weißdorn

**Schalenobst:** Esskastanie (Marone), Haselnuss, Walnuss, Lambertruss, Mandel

## Zulassungen und Genehmigungen

Kultur	Präparat	Erreger	Aufwand- menge l/kg/ha	Max. Anzahl Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	F/GH Freiland/ Gewächshaus	Bemerkungen/ Wartezeit
<b>Fungizide</b>						
Beerenobst	<b>Teldor®</b>	Botrytis cinerea	2,0 kg/ha	2	F	WZ: 7 Tage
Brombeeren	<b>Flint®</b> <b>Flint®</b>	Brombeerrost Rutensterben Rankenkrankheit	0,2 kg/ha 0,2 kg/ha	3	F	F*, vor der Blüte und nach der Ernte
Himbeeren	<b>Flint®</b>	Rutensterben Himbeerrost	0,2 kg/ha 0,2 kg/ha	3	F	F*, vor der Blüte und nach der Ernte
Johannisbeeren rot, schwarz, weiß	<b>Flint®</b>	Amerik. Mehltau	0,2 kg/ha	3	F	WZ: 14 Tage
Stachelbeeren	<b>Flint®</b>	Amerik. Mehltau	0,2 kg/ha	3	F	WZ: 14 Tage
Brombeeren	<b>Folicur®<sup>1)</sup></b>	Brombeerrost	0,8 l/ha	2	F	WZ: 14 Tage
Himbeeren	<b>Folicur®<sup>1)</sup></b>	Himbeerrost	0,8 l/ha	2	F	WZ: 14 Tage
Johannisbeeren rot, schwarz, weiß	<b>Folicur®<sup>1)</sup></b>	Säulenrost	0,8 l/ha	2	F	WZ: 14 Tage
Johannisbeerartiges Beerenobst	<b>Folicur®<sup>1)</sup></b>	Colletotrichum	0,8 l/ha	2	F	WZ: 14 Tage
Stachelbeeren	<b>Folicur®<sup>1)</sup></b>	Säulenrost	0,8 l/ha	2	F	WZ: 14 Tage
Brombeeren	<b>Profler®</b>	Falscher Mehltau	2,6 kg/ha	2	F GH	WZ: 14 Tage WZ: 14 Tage WZ: F* nach der Ernte
<b>Insektizide</b>						
Brombeeren/ Himbeeren	<b>Calypso®</b>	Blattläuse Himbeerkäfer	0,2 l/ha 0,2 l/ha	2	F GH	WZ: 14 Tage zur Befallsminde- rung WZ: 7 Tage
Johannisbeerartiges Beerenobst	<b>Calypso®</b>	Blattläuse	0,2 l/ha	1	F	WZ: 21 Tage
Haselnuss	<b>Calypso®</b>	Haselnussbohrer	0,2 l/ha	2	F	F, zur Befallsminde- rung
<b>Akarizide</b>						
Johannisbeeren rot, schwarz, weiß Stachelbeeren	<b>Envidor®</b>	Spinnmilben	0,4 l/ha	1	F	nach Blüte WZ: 14 Tage
Himbeere, Brombeere	<b>Envidor®</b>	Spinnmilben	0,4 l/ha	1	F	nach der Ernte
<b>Herbizide</b>						
Johannisbeerartiges Beerenobst	<b>Roundup® Rekord</b>	Ungräser/ Unkräuter	2,5 kg/ha	1	F	WZ: 42 Tage (mit Abschirmung)

\* Wartezeit F = Anwendung bis vor der Blüte bzw. nach der Ernte, Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

<sup>1)</sup> Es wurden Schäden an der Kultur beobachtet. Bitte beachten Sie die allgemeinen und speziellen Anwendungshinweise zu den Genehmigungen nach § 18a Abs. 1 PflSchG bzw. erweiterten Zulassungen gem. Art. 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 unter [www.agrar.bayer.de](http://www.agrar.bayer.de) („Produkte“).

**Flint®:** Die Zulassung wurde für alle Indikationen (Zulassungen und Genehmigungen) bis zum 30.6.2021 verlängert.

■ Genehmigung § 18 a / Art. 51

■ Zulassung

## Das Obstbau-Expertenteam

### Zentrale Sonderkulturen

#### Bayer CropScience

Deutschland GmbH

Elisabeth-Selbert-Str. 4 a  
D-40764 Langenfeld  
Telefon (0 21 73) 20 76-0  
Telefax (0 21 73) 20 76-451

#### Beratungsmanager Sonderkulturen

##### Jörg Geithel

Telefon (03 44 91) 2 39 88  
Telefax (03 44 91) 5 63 65  
Mobil (0172) 2 54 02 56  
joerg.geithel@bayer.com

#### Teamleiterin Vertrieb

##### Nadine Vogels

Telefon (0 21 73) 2 07 65 40  
Telefax (0 21 73) 2 07 64 51  
Mobil (0172) 2 93 35 16  
nadine.vogels@bayer.com

#### Beratungsmanager Sonderkulturen

##### Dr. Torsten Griebel

Telefon (0 63 59) 4 09 02 93  
Telefax (0 63 59) 4 09 02 94  
Mobil (0151) 54 37 07 07  
torsten.griebel@bayer.com

### Bayer-Obstbauberatung vor Ort



#### Vertriebsberater

##### Alois Bachmaier

Telefon (0 80 81) 95 97 48  
Telefax (0 80 81) 95 97 48  
Mobil (0172) 2 54 02 31  
alois.bachmaier@bayer.com



#### Vertriebsberater

##### Wolfram Seller

Telefon (0 54 76) 9 18 74 08  
Telefax (0 54 76) 9 18 74 09  
Mobil (0175) 4 33 14 32  
wolfram.seller@bayer.com



#### Vertriebsberaterin

##### Anna-Maria Schückler

Mobil (0172) 2 68 67 75  
anna-maria.schueckler@bayer.com



#### Vertriebsberater

##### Christoph Lenter

Telefon (0 40) 36 19 14 74  
Telefax (0 40) 84 20 20 98  
Mobil (0171) 2 95 97 95  
christoph.lenter@bayer.com



#### Vertriebsberaterin

##### Nicole Geißler

Mobil: (0172) 2654734  
nicole.geissler@bayer.com



**Kostenloses  
AgrarTelefon  
0 800 - 220 220 9**

Notfallnummer bei Vergiftungen von Mensch oder Tier: (24 Std./7 Tage) Telefon 0214-30-20 220

#### Impressum Obstbauspritzplan 2020

Herausgeber: Bayer CropScience Deutschland GmbH  
Redaktion: Jörg Geithel, Frank Kuhmann  
Verantwortlich für den Inhalt: Jörg Geithel, Frank Kuhmann  
Layout: Palmer Hargreaves GmbH, Köln  
Druck: Kunst- und Werbedruck, Bad Oeynhausen  
Redaktionsanschrift:  
Bayer CropScience Deutschland GmbH  
Elisabeth-Selbert-Straße 4 a  
D-40764 Langenfeld

Website: [www.agrar.bayer.de](http://www.agrar.bayer.de)

Stand: 18. Dezember 2019

Diese Druckschrift kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Bayer CropScience Deutschland GmbH beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren

können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance unserer Dachgesellschaft Bayer AG wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite [www.bayer.de](http://www.bayer.de) zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

#### Haftung

Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und

Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch außerhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung der Produkte.

Eine Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur wie z. B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc. können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen können die Vertreter oder Hersteller nicht haften.

Soweit nicht anders angegeben, sind alle in dieser Druckschrift aufgeführten Markenzeichen gesetzlich geschützte Marken der jeweiligen Hersteller. Dies gilt insbesondere für Produktnamen und Logos.